

FGW- Forschungsprojekt – ‚Urbane Produktion‘ – Dynamisierung stadtreionaler Arbeitsmärkte durch Digitalisierung und Industrie 4.0?

Mit dem aktuellen Schlagwort der ‚Urbanen Produktion‘ wird heute die Erwartung verbunden, dass durch Digitalisierung und Industrie 4.0 Warenproduktion und gewerbliche Arbeitsplätze in innerstädtischen Lagen (wieder) neu entstehen. In Abhängigkeit von teils historisch gewachsenen Standortvorteilen gibt es einige Städte, die ein erhöhtes Potential zur Revitalisierung und Neugründung zentraler Gewerbegebiete und -strukturen aufweisen. Unter anderem aufgrund von Wettbewerbsvorteilen im Bereich der Wissensökonomie, der Technologieorientierung und durch zwischenbetriebliche Kooperationsformen vor dem Hintergrund wachsender struktureller Veränderungen durch Digitalisierung und Industrie 4.0 gibt es bereits einzelne sogenannte ‚digitale Champions‘.

Ziel des durch das FGW (Forschungsinstitut für gesellschaftliche Weiterentwicklung) geförderten Forschungsprojektes ist eine räumlich differenzierte Untersuchung des Wandels lokaler Wirtschafts- und Arbeitsmarktstrukturen durch die Revitalisierung gewerblicher Aktivitäten in ausgewählten Städten NRW.

Forschungsfragen:

- Welche Formen der Warenproduktion sind durch Industrie 4.0 und Digitalisierung im urbanen Raum wieder möglich?
- Von welchen regionalen Voraussetzungen und Bedingungen insbesondere im Hinblick auf Vernetzung und Beschäftigung hängt Urbane Produktion ab?

Methoden:

- Regionalstatistische Analyse zur wirtschaftlichen Entwicklung ausgewählter Städte NRW
- Leitfadengestützte Experteninterviews zur Erstellung eines Indikatorkatalogs mit Fokus auf Voraussetzungen für eine erfolgreiche Revitalisierung der Produktion im Stadtgebiet
- Besuch und Befragung von Betrieben in ausgewählten Stadtquartieren
- Workshops zur kritischen Diskussion des Trends zur Urbanen Produktion